Haus L.

Guldenäcker 11
6800 Feldkirch, Österreich

ARCHITEKTUR
Robert Felber

FERTIGSTELLUNG
1992

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Felber, ein zeitweiliger „Fremdarbeiter“ aus Wien, kooperiert oft mit unkonventionellen Bauherren und läßt sich in seinem Experimentier- und Formwillen kaum einordnen oder festlegen. Spezieller Wunsch dieser Auftraggeber war ein windgeschützter, großzügiger Ort zwischen Haus und Garten.
Die Hausfigur umfasst diesen Raumfokus, der Wind wird abgeschirmt, der Bau rundet seinen Rücken in Blau gegen Nordwesten, ein unterkellerter Nebentrakt begleitet die Straße. Man tritt vom Nebentrakt her ein, die Stiege nimmt die Bewegung auf und lenkt sie weiter ins OG zu dem großen, verglasten Erker, ein Raum der Transparenz zwischen Haus und Garten mit Blick zu den Bergen. Eine konstruktiv definierte Achse trennt zwischen dem massiven, gerundeten Nordteil und der winkelig bewegten Südseite in Holz. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

Haus L.

DATENBLATT

Architektur: Robert Felber

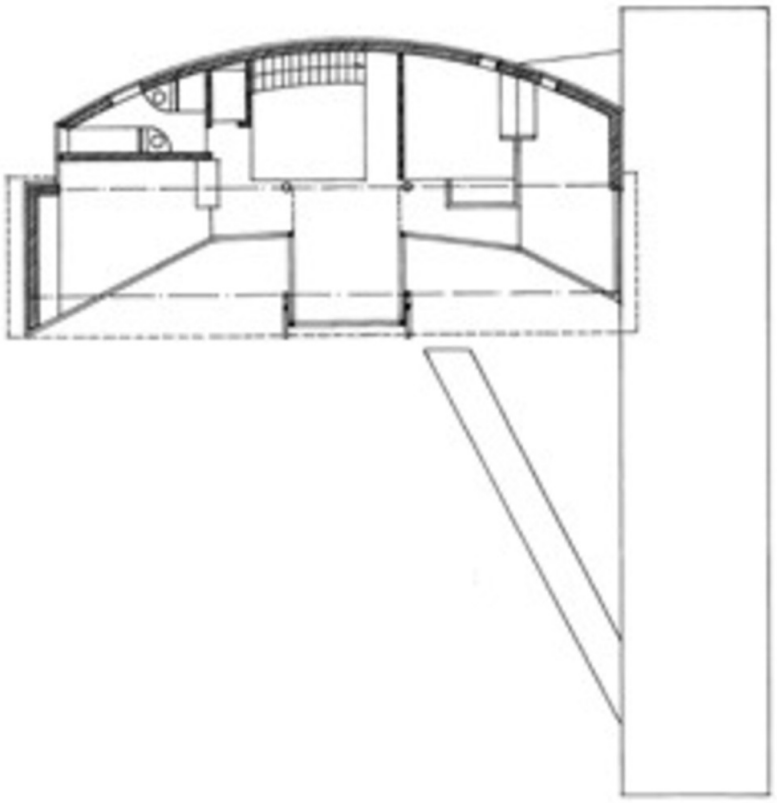
Maßnahme: Neubau
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1990
Fertigstellung: 1992

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

Haus L.



Grundriss EG